

Sūra 41 Fuṣṣilat Ausführlich dargelegt

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Ḥā-Mīm¹.
2. (Dies ist) eine Offenbarung vom Allerbarmer, dem Barmherzigen,
3. ein Buch, dessen Zeichen ausführlich dargelegt sind, als ein arabischer Qur'ān², für Leute, die Bescheid wissen,
4. als Frohbotsen und als Warner. Aber die meisten von ihnen wenden sich ab, so daß sie nicht hören.
5. Sie sagen: „Unsere Herzen sind in Hüllen vor dem, wozu du uns aufrufst, und in unseren Ohren ist Schwerhörigkeit, und zwischen uns und dir ist ein Vorhang. Handle also, wir werden ebenfalls handeln.“
6. Sag: Gewiß, ich bin ja nur ein menschliches Wesen wie ihr; mir wird (als Offenbarung) eingegeben, daß euer Gott nur ein Einziger Gott ist. So richtet euch zu Ihm hin und bittet Ihn um Vergebung. Und wehe den Götzendienern,
7. die die Abgabe³ nicht entrichten, und sie, die sie das Jenseits verleugnen!
8. Gewiß, diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, für sie wird es einen Lohn geben, der nicht aufhört⁴.
9. Sag: Wollt ihr denn wirklich denjenigen verleugnen, Der die Erde in zwei Tagen erschaffen hat, und Ihm andere als Seinesgleichen zur Seite stellen? Das ist der Herr der Weltenbewohner⁵.
10. Er hat in ihr festgegründete Berge gemacht, (die) über ihr (auftragen), und hat sie gesegnet und in ihr die Nahrung im rechten Maß in vier Tagen festgelegt, gleichmäßig für diejenigen, die danach fragen⁶.
11. Hierauf wandte Er sich dem Himmel zu, während er noch aus Rauch bestand, und sagte dann zu ihm und zur Erde: „Kommt beide her, freiwillig oder widerwillig⁷.“ Sie sagten: „Wir kommen in Gehorsam.“

¹ Siehe Seite 2 Anmerkung 1.

² Wörtlich: eine arabische Lesung.

³ Arabisch: *zakāt*.

⁴ Auch: unverminderten, ungekürzten Lohn; oder: der ihnen nicht als Wohltat vorgehalten wird.

⁵ Auch: aller Welten.

⁶ D.h.: für alle Lebewesen.

⁷ Wörtlich: gehorsam oder gezwungen.

12. So führte Er sie als sieben Himmel in zwei Tagen aus und gab jedem Himmel seine Aufgabe¹ ein. Und Wir haben den untersten Himmel mit Lampen geschmückt, und auch als Schutz. Das ist die Anordnung des Allmächtigen und Allwissenden.
13. Wenn sie sich also abwenden, dann sag: Ich warne euch vor einem Donnerschlag gleich dem Donnerschlag der 'Ād und der Ṭamūd,
14. als die Gesandten von vorn und von hinten² zu ihnen kamen: „Dient nur Allah (allein)“. Sie sagten: „Wenn unser Herr gewollt hätte, hätte Er Engel herabgesandt. So verleugnen wir das, womit ihr gesandt worden seid.“
15. Was nun die 'Ād angeht, so verhielten sie sich hochmütig auf der Erde ohne Recht und sagten: „Wer hat eine stärkere Kraft als wir?“ Sahen sie denn nicht, daß Allah, Der sie erschaffen hatte, eine stärkere Kraft hat als sie? Aber sie pflegten Unsere Zeichen zu verleugnen.
16. Da sandten Wir gegen sie einen eiskalten³ Wind an unheilvollen Tagen, um sie die schändliche Strafe im diesseitigen Leben kosten zu lassen. Aber die Strafe des Jenseits ist wahrlich schändlicher, und es wird ihnen keine Hilfe zuteil werden.
17. Was aber die Ṭamūd angeht, so wollten Wir sie rechtleiten, sie aber liebten die Blindheit mehr als die Rechtleitung. Da ergriff sie der Donnerschlag der schmähhlichen Strafe für das, was sie erworben hatten.
18. Und Wir erretteten diejenigen, die glaubten und gottesfürchtig waren.
19. Und (denke an) den Tag, da Allahs Feinde zum (Höllens)feuer versammelt und in Reihen gebracht werden.
20. Wenn sie dann dort angekommen sind, legen ihr Gehör, ihre Augen und ihre Häute gegen sie Zeugnis ab über das, was sie zu tun pflegten.

¹ Wörtlich: Angelegenheit.

² D.h.: von allen Seiten und zu allen Zeiten auf sie einredeten..

³ Auch: heulenden, bzw. pfeifenden; oder eiskalten und heulenden zusammen; oder: heftigen.

21. Sie werden zu ihren Häuten sagen: „Warum habt ihr gegen uns Zeugnis abgelegt?“
Sie sagen: „Allah, Der alles reden läßt, hat uns reden lassen. Er ist es, Der euch das erste Mal erschaffen hat, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht.“
22. Und ihr pflegtet euch nicht so zu verstecken, daß euer Gehör, eure Augen und eure Häute nicht Zeugnis gegen euch ablegten. Aber ihr meintet, daß Allah nicht viel wisse von dem, was ihr tut.
23. Und diese eure Meinung, die ihr von eurem Herrn hattet, hat euch ins Verderben gestürzt, so daß ihr jetzt zu den Verlierern gehört.“
24. (Auch) wenn sie standhaft sind, so ist (doch) das (Höllens)feuer ein Aufenthaltsort für sie¹. Und wenn sie um Erweisung von Gnade bitten, so werden sie doch nicht zu den Begnadigten gehören.
25. Und Wir hatten ihnen Gesellen verschafft, die ihnen dann ausschmückten, was vor ihnen und was hinter ihnen lag². Und unvermeidlich fällig wurde das Wort³ gegen sie, unter (anderen) Gemeinschaften von den Ğinn und den Menschen, die vor ihnen dahingegangen waren. Gewiß, sie waren ja Verlierer.
26. Diejenigen, die ungläubig sind, sagen: „Hört nicht auf diesen Qur'ān, und führt dazwischen unbedachte Reden⁴, auf daß ihr siegen möget.“
27. Ganz gewiß werden Wir diejenigen, die ungläubig sind, eine strenge Strafe kosten lassen, und ganz gewiß werden Wir ihnen das Schlechteste von dem vergelten, was sie zu tun pflegten.
28. Das ist der Lohn der Feinde Allahs: das (Höllens)feuer, in dem sie die ewige Wohnstätte haben, als Vergeltung dafür, daß sie Unsere Zeichen zu verleugnen pflegten.
29. Und diejenigen, die ungläubig sind, werden sagen: „Unser Herr, zeige uns die beiden von den Ğinn und den Menschen, die uns in die Irre geführt haben, daß wir sie unter unsere Füße legen, damit sie zu den Unterlegenen gehören.“

¹ D.h.: ihre Standhaftigkeit im (Höllens)feuer nützt ihnen nichts; auch: wenn sie beharrlich (an ihrer falschen Meinung) festhalten, so wird das (Höllens)feuer ein Aufenthaltsort für sie sein.

² D.h.: ihre gegenwärtigen und zukünftigen Taten.

³ D.h.: der Strafspruch.

⁴ Nämlich: um die Zuhörer zu stören; auch: und spricht verunglimpfende Worte über ihn (, den Qur'ān).

30. Gewiß, diejenigen, die sagen: „Unser Herr ist Allah“, und sich hierauf recht verhalten, auf sie kommen die Engel herab: „Fürchtet euch nicht, seid nicht traurig, und vernehmt die frohe Botschaft vom (Paradies)garten¹, der euch stets versprochen wurde.
31. Wir sind eure Beschützer im diesseitigen Leben und im Jenseits. Ihr werdet darin haben, was eure Seelen begehren, und ihr werdet darin haben, was ihr erbetet,
32. – eine gastliche Aufnahme von einem Allvergebenden, einem Barmherzigen.“
33. Und wer spricht bessere Worte als wer zu Allah ruft, rechtschaffen handelt und sagt: „Gewiß doch, ich gehöre zu den (Allah) Ergebenen²“ ?
34. Nicht gleich sind die gute Tat und die schlechte Tat. Wehre mit einer Tat, die besser ist, (die schlechte) ab, dann wird derjenige, zwischen dem und dir Feindschaft besteht, so, als wäre er ein warmherziger Freund.
35. Aber dies³ wird nur denjenigen dargeboten, die standhaft sind, ja es wird nur demjenigen dargeboten, der ein gewaltiges Glück hat.
36. Und wenn dich vom Satan eine Eingebung aufstacheln, dann suche Zuflucht bei Allah, denn Er ist ja der Allhörende und Allwissende.
37. Und zu Seinen Zeichen gehören die Nacht und der Tag, die Sonne und der Mond. Werft euch weder vor der Sonne noch vor dem Mond nieder, sondern werft euch vor Allah nieder, Der sie erschaffen hat, wenn ihr (tatsächlich) Ihm allein dient.
38. Wenn sie sich jedoch hochmütig weigern ... (, dann lasse sie,) – diejenigen, die bei deinem Herrn sind, preisen Ihn doch bei Nacht und Tag, ohne Überdruß zu empfinden.

¹ Auch: sondern freut euch auf den (Paradies)garten.

² D.h.: zu den Muslimen.

³ D.h.: diese Haltung.

39. Zu Seinen Zeichen gehört es, daß du die Erde demütig¹ siehst. Wenn Wir aber Wasser auf sie herabkommen lassen, regt sie sich und schwillt. Gewiß, Derjenige, Der sie wieder belebt, wird (auch) die Toten wieder lebendig machen, denn gewiß, Er hat zu allem die Macht.
40. Gewiß, diejenigen, die mit Unseren Zeichen abwegig umgehen, sind Uns nicht verborgen. Ist denn einer, der ins (Höllens)feuer geworfen wird, besser oder jemand, der am Tag der Auferstehung in Sicherheit kommt. Tut, was ihr wollt, denn was ihr tut, sieht Er wohl.
41. Gewiß, diejenigen, die die Ermahnung verleugnen, nachdem sie zu ihnen gekommen ist ...² Es ist fürwahr ein wehrhaftes³ Buch,
42. an das das Falsche weder von vorn noch von hinten herankommt, eine Offenbarung von einem Allweisen und Lobenswürdigen.
43. Es wird dir nur das gesagt, was schon den Gesandten vor dir gesagt wurde. Dein Herr ist wahrlich voll der Vergebung und verhängt (auch) schmerzhaftige Strafe.
44. Hätten Wir ihn zu einem fremdsprachigen Qur'ān gemacht, hätten sie sicherlich gesagt: „Wären doch seine Zeichen ausführlich dargelegt worden! Wie, ein fremdsprachiger (Qur'ān) und ein Araber?“ Sag: Er ist für diejenigen, die glauben, eine Rechtleitung und eine Heilung. Und diejenigen, die nicht glauben, haben Schwerhörigkeit in ihren Ohren, und er⁴ ist für sie (wie) Blindheit⁵. Diese sind, als würde ihnen⁶ von einem fernen Ort aus zugerufen.
45. Und Wir gaben bereits Mūsā die Schrift, doch wurde man darüber uneinig. Und wenn es nicht ein früher ergangenes Wort von deinem Herrn gegeben hätte, so wäre zwischen ihnen wahrlich entschieden worden. Und sie sind darüber fürwahr in starkem Zweifel.
46. Wer rechtschaffen handelt, der (tut es) zu seinem eigenen Vorteil, und wer Böses tut, der (tut es) zu seinem eigenen Nachteil. Und dein Herr ist keiner, der den Dienern Unrecht zufügt.

¹ D.h.: unfruchtbar, wie vor Demut regungslos erstarrt.

² Zu ergänzen z.B.: ... werden der Strafe / der Vernichtung anheimfallen; auch: Gewiß, diejenigen, die mit Unseren Zeichen abwegig umgehen, ... diejenigen, die die Ermahnung verleugnen ...

³ Arabisch: *'azīz*, d.h. auch: mächtig, unnahbar.

⁴ D.h.: der Qur'ān; oder: es.

⁵ D.h.: Ihr Haß gegen ihn führt sie zu blinder Ablehnung; auch: er ist ihrem Blick entzogen.

⁶ Wörtlich: Diesen wird.

47. Ihm ist das Wissen um die Stunde vorbehalten. Keine Früchte kommen aus ihren Hüllen hervor und kein weibliches Wesen wird schwanger und kommt nieder, außer mit Seinem Wissen. Und am Tag, da Er ihnen zurufen wird: „Wo sind denn Meine Teilhaber?“, werden sie sagen: „Wir geben Dir zur Antwort¹: Es gibt unter uns keinen Zeugen (hierfür).“
48. Und entschwunden wird ihnen sein, was sie zuvor anzurufen pflegten, und sie werden überzeugt sein, daß es für sie kein Entrinnen gibt.
49. Nicht überdrüssig wird der Mensch, um das Gute zu beten, doch wenn ihm Schlechtes widerfährt, dann ist er sehr verzweifelt und verliert alle Hoffnung.
50. Und wenn Wir ihn Barmherzigkeit von Uns kosten lassen nach Leid, das ihm widerfuhr, sagt er ganz gewiß: „Das steht mir zu. Und ich glaube nicht, daß die Stunde sich einstellen wird. Und wenn ich zu meinem Herrn zurückgebracht werde, werde ich sicherlich das Beste bei Ihm erhalten.“ Aber Wir werden denjenigen, die ungläubig sind, ganz gewiß kundtun, was sie getan haben; und Wir werden sie ganz gewiß von harter Strafe kosten lassen.
51. Und wenn Wir dem Menschen Gunst erweisen, wendet er sich ab und entfernt sich beiseite. Wenn ihm aber Schlechtes widerfährt, dann verfällt er in ausgedehntes Bittgebet².
52. Sag: Was meint ihr, wenn er³ doch von Allah stammt und ihr ihn hierauf verleugnet? Wer ist weiter abgeirrt als jemand, der sich in tiefem Widerstreit befindet?
53. Wir werden ihnen Unsere Zeichen am Gesichtskreis⁴ und in ihnen selbst⁵ zeigen, bis es ihnen klar wird, daß es⁶ die Wahrheit ist. Genügt es denn nicht, daß dein Herr über alles Zeuge ist?
54. Sicherlich, sie sind im Zweifel über die Begegnung mit ihrem Herrn. Sicherlich, Er umfaßt doch alles.

¹ Auch: Wir gestehen Dir ...

² Wörtlich: ist er voll des breiten Betens.

³ Nämlich: der Qurʾān.

⁴ D.h.: in allen Himmelsrichtungen und allerorts.

⁵ Oder: unter ihnen selbst ... oder: an ihnen selbst.

⁶ Auch: er (, der Qurʾān).